

Sophie Heinemann (sie/ihr)

Werdegang:

2009–2016: Kindergarten und Primarschule in Laos, Vientiane

2016–2019: Primarschule, Gontenschwil

2019-2021: Bezirksschule, Unterkulm

2021-heute: Alte Kantonschule, Aarau

12.12.2023: Eintritt JUSO

2024-heute: Vorstand JUSO Aargau



Tätigkeiten:

- Schülerin
- Aktives Mitglied der JUSO
- Weiter Mitgliedschaften: SP Queer und SP Frauen

Interessen:

- Reiten 🐎
- Zeit mit Freund*innen
- Lesen

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

Motivationsschreiben für den Vorstand der JUSO-Aargau:

Liebe Genoss*innen,

Mein Name ist Sophie Heinimann (sie/ihr), und ich bewerbe mich hiermit für die Wiederwahl in den Vorstand der JUSO Aargau.

Seit dem 12. Dezember 2023 bin ich Mitglied der JUSO, in dieser scheinbare kürzte Zeit durfte ich viele wertvolle Erfahrungen und wissen sammeln. Ich habe neue Perspektiven gewonnen, viele tolle neue Menschen kennengelernt und viel über politische Arbeit gelernt. Gleichzeitig wurde mir noch klarer, wie dringend notwendig unsere Kämpfe sind.

Der Rechtsruck und speziell den Aufstieg von Figuren wie Trump in den USA, ist beunruhigen. Doch in erster Linie macht es mich wütend. Es ist erschreckend zu beobachten, wie menschenfeindliche Politiker*innen enorme Machtpositionen erreichen können und dann wichtige Fortschritte rückgängig gemacht werden. Zuzusehen, wie Trump mit einer Unterschrift die Ölindustrie noch weiter stärkt und damit enorme Klimaverschmutzung verursacht. Es macht mich wütend, wie klimaschädliche Industrien weiter unterstützt werden, während dringend notwendige Fortschritte im Kampf gegen die Klimakrise und die damit verbundene soziale Ungerechtigkeit ausbleiben. Es macht mich wütend zu sehen, wie ausbeuterisch das kapitalistische System ist. Es macht mich Wütend, wie allgegenwärtig Diskriminierung ist, sei es Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Klassismus oder andere Formen der Unterdrückung. Es macht mich unglaublich wütend zu sehen, wie Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, Sexualität oder ihrer sozialen Stellung systematisch benachteiligt werden.

Doch genau diese Wut darf uns nicht lähmen, sondern genau diese Wut müssen wir in Kraft umwandeln, auch wenn das nicht immer leichtfällt. Motivation, gemeinsam etwas zu verändern. Motivation, uns für Gerechtigkeit einzusetzen. Motivation, für das Klima zu kämpfen und für so vieles mehr.

Ich habe aber auch erfahren, wie stark und wichtig gemeinsamer Aktivismus sein kann. Dass man mit dieser Wut nicht allein ist. Unsere Arbeit zeigt, dass Widerstand möglich ist und dass wir gemeinsam etwas bewegen können. Im Vorstand der JUSO Aargau habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Projekte zu planen und umzusetzen sowie eine klare politische Haltung zu vertreten und diese auch faktenbasiert zu stützen. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und motivieren mich, weiterhin aktiv mitzuwirken. Und hoffe deshalb, dass ich im Vorstand genau diese Motivation und Energie weiterhin einsetzen kann.

Vielen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Mit solidarischen Grüßen,

Sophie